



## Richtlinien für die Durchführung des ZIG-Agility-Meetings

### Grundlage

Agility Reglement

### Klassen

- A, 1, 2, 3 Large,
- 1, 2, 3 Medium
- 1, 2, 3 Small

Der ZIG-Meister wird aus dem ZIG-Cup (Open) in einem Lauf bestimmt. Es müssen 2 Kontaktzonengeräte eingebaut sein (Wippe und Laufsteg oder Steilwand). Der Parcours hat 20 Hindernisse.

Es wird eine Gesamtrangliste aller Teams erstellt.

### Zulassung

Ziel dieser Veranstaltung ist es, eine möglichst grosse Teilnehmerzahl zu erreichen. Sicherheitshalber wird der Anlass jedoch mit dem Vermerk ausgeschrieben: „Teilnehmerzahl beschränkt“. Die Teilnehmerzahl-Beschränkung ist abhängig von den Platzverhältnissen. Sie liegt im Ermessen des durchführenden Vereins.

### Teilnahme

Es können alle SKG-Mitglieder mit gültiger Agility-Lizenz teilnehmen. ZIG-Meister kann nur ein Team werden, welches einem ZIG-Verein angeschlossen und auch für diesen gestartet ist.

### Teilnahmebeschränkung

Muss die Teilnehmerzahl beschränkt werden, gilt folgende Reihenfolge:

1. Mitglieder eines ZIG-Vereins
2. Eingang der Anmeldung

Als Nachweis der SKG-Mitgliedschaft gilt die Vereinsbezeichnung auf der Anmeldung. Bei Wettkampfbeginn muss zusammen mit dem Agility-Lizenzheft der gültige SKG-Mitgliederausweis vorgelegt werden.

### Auswahl der Wettkampfrichter

Die Auswahl der Agility-Richter liegt im Ermessen des durchführenden Vereins. Nach Möglichkeit sollen Agility-Richter aus ZIG-Vereinen berücksichtigt werden.

Sämtliche Kosten für Agility-Richter gehen zu Lasten des durchführenden Vereins.

### Organisationskomitee

Das Organisationskomitee wird vom durchführenden Verein bestimmt.

Der ZIG-Vorstand bestimmt eines seiner Mitglieder als Kontaktperson und Ansprechpartner, der mit beratender Stimme beigezogen werden kann.

Die zuständige ZIG-Kontaktperson kann an die OK-Sitzungen eingeladen werden.

### Ausschreibung

Die Anmeldung eines Meetings muss durch den Veranstalter beim Sekretariat der TKAMO erfolgen.

### Startgeld/Preise

Der Veranstalter legt das Startgeld fest, das sich im üblichen Rahmen für Agility-Wettkämpfe bewegen soll, aber max. Fr. 45.-- ohne Mittagessen beträgt.

Die Konsumationspreise werden vom Veranstalter festgesetzt und sollen sich im üblichen Rahmen bewegen.

Spezialpreise (mit Ausnahme der ZIG-Ehrenpreise) gehen zu Lasten des Veranstalters.

### Leistungen der ZIG

- Wanderpreis an den ZIG-Verein (unter Ausschluss des durchführenden Vereins) mit der höchsten Beteiligung. Der Wanderpreis geht definitiv in den Besitz jenes ZIG-Vereins über, der ihn dreimal gewonnen hat.
- Ehrenpreise an das bestklassierte ZIG-Mitglied jeder der zehn Klassen.
- Ehrenpreis an das qualifikationsmässig bestklassierte jugendliche ZIG-Mitglied. (nach den Richtlinien von Jugend und Hund bis 20 Jahre.)
- Kosten für Verpflegung des ZIG-Vorstandes und allfällig von der ZIG eingeladener Gäste.
- Der ZIG-Vorstand sendet an alle ZIG-Vereine eine Aufforderung zur Teilnahme.
- Die ZIG publiziert in „Hunde“ unter den ZIG-Nachrichten eine Vorschau auf diesen Anlass.
- Dem Veranstalter des Wettkampfes wird von der ZIG ein Barbetrag von Fr. 500. — zur Verfügung gestellt.
- Die ZIG übernimmt keine Defizitgarantie oder Gewinnbeteiligung.



### Leistungen des Veranstalters

- Finanzielles Risiko sowie allfälliger Gewinn geht an den durchführenden Verein.
- Kosten für Betreuung und Verpflegung der Presse, vom Veranstalter eingeladenen Gäste, der Richter, Ordner, Funktionäre, Helfer usw. gehen zu Lasten des Veranstalters.

### Fakultative Möglichkeiten

Nachstehende zusätzliche Möglichkeiten liegen im freien Ermessen des durchführenden Vereins. Es besteht hierzu keinerlei Verpflichtung oder Einschränkung:

- Herausgabe eines Kataloges oder Festführers
- Abgabe eines Einheitspreises an alle Teilnehmer (Kosten zu Lasten des Veranstalters).
- Durchführung einer Tombola
- Vorführungen für das Publikum (z.B. Demonstration der Arbeit mit Hunden)

### Merkblatt für die Rangverkündigung

- Wünschenswert wäre ein einfaches Podest mit Rangnummern 1-3.
- Ein Mitglied aus dem ZIG-Vorstand wird ein paar Worte an den Veranstalter, die Behörden, Gönner, Hundeführer und Besucher richten.
- Die Rangverkündigung sollte für alle Teilnehmer und Besucher gut hörbar sein. Wünschenswert wäre ein Mikrofon oder Megafon.
- Nach Möglichkeit sollte die Rangliste vor der Rangverkündigung kurz dem Verantwortlichen der ZIG unterbreitet werden.
- ZIG-Meister/-in kann nur das bestklassierte ZIG-Mitglied jeder Klasse werden. Sind Mitglieder aus nicht angeschlossenen Vereinen in den ersten drei Rängen, müssen die Podestplätze zweimal geehrt werden.
- Beim Ablesen der Rangliste ist an folgende Reihenfolge zu denken:  
Rang - Name - Qualifikation - Verein